



Zentrum Tobel – günstiger Wohnen mit Plusenergie-Konzept



**Bau +
Energie
Messe**

Bern 28.11. – 1.12.2019



Grösste Passivhaussiedlung Europas «Bahnstadt Heidelberg»

Datum

Freitag, 29. November 2019

Zeit

15.30 – 17.30 Uhr

Ort

BERNEXPO CONGRESS, Forum 1
Während der Messe Bau+Energie

Zielpublikum

Architekten, Planer, Installateure,
Investoren, Hauseigentümer, Bau- und
Energiefachleute, öffentliche Hand

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung
erwünscht.

Anmeldeschluss

25. November 2019

Infos und Anmeldung

www.bau-energie.ch

Auskunft

Bau+Energie messe
Jürg Kärle, Projektleiter Kongress
Gutenbergstrasse 21, 3011 Bern
Tel. + 41 31 381 67 42
kaerle@fachmessen.ch

Organisation

ZT Fachmessen AG
CH-5413 Birmenstorf



Die Messeleitung:
Marco Biland



Gleichzeitig zur Bau+Energie Messe
in den Hallen 3.1 (Foyer), 3.2 und im
Freigellände findet die Bauen+Wohnen
in der Halle 2.2 statt.

Mit der Anmeldung zum Plusenergie-
Kongress können Sie auch kostenlos
beide Messen besuchen.

9. Plusenergie-Kongress

Plusenergie-Quartiere weisen den Weg in die Zukunft

Freitag, 29. November 2019

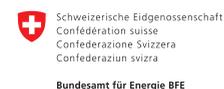
15.30-17.30 Uhr

Bau+Energie Messe, Forum 1, Bern

Für Architekten, Planer, Bau- und Energiefachleute, Investoren,
Hauseigentümer, Immobilienfachleute, öffentliche Hand,
Bau- und Energieinteressierte



Träger



Organisation



THEMEN/INHALTE

- Rahmenbedingungen, Energiestrategie 2050, Richtung 100% erneuerbare Energieversorgung
- Innovationen, News aus der Forschung + Entwicklung
- Plusenergie-Quartiere in der Hauptstadtregion
- Leitfaden Plusenergie-Quartiere
- Anreize, Förderung
- Konkrete Lösungen mit Beispielen aus den Bereichen Photovoltaik, Energiespeicherung, Last Management, Eigenverbrauchsoptimierung, Mobilität, Smart Metering Plusenergie-Quartieren
- Plusenergie-Beispiele aus dem In- und Ausland



PROGRAMM

15.30

Begrüssung und Moderation
Rahmenbedingungen / Aktuelles aus der Forschung

- Energiestrategie 2050, Richtung 100% erneuerbare Energieversorgung
- Innovationen, News F+E Bereiche Photovoltaik, Energiespeicherung, Last Management,

Urs Muntwyler, Leitung Labor für Photovoltaiksysteme, Professor für Photovoltaik, Berner Fachhochschule, Technik & Informatik, Burgdorf

15.45

Leitfaden Plusenergie-Quartiere (PEQ) des Kantons Bern

- Konzept, Berechnung, Umsetzung: Was umfasst ein Plusenergie-Quartier?
- Schwerpunkte, Perspektiven, Anreize/ Förderung Kanton Bern

Dr. Thomas Rosenberg, Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern

16.00

Reale Energieversorgung im ländlichen Raum
- Konzept, Umsetzung bei Areal- und Quartierlösungen, Quartiersversorgungen mit Plusenergie

- Beispiele: Energieversorgung Etzelkofen, Wärmeversorgung Münchringen, Industriequartier Burgholz, Oey-Diemtigen

Eugen Koller, Inhaber und Geschäftsführer GUNEP GmbH, Etzelkofen

16.20

Zentrum Tobel - günstiger Wohnen dank Klimaschutz

- Plusenergie-Konzept, Winterstromlücke
 - 20% tiefere Mietzinspreise
 - CO2 freies Wohnen, E-Mobilität integriert
- Stefan Wyss, Architekt BA, Co-Geschäftsführer Giuseppe Fent AG, Architektur im Klimawandel, Wil SG (CH)

16.40

Das Passivhaus als Grundlage für nachhaltige Quartiere

- Beispiel Bahnstadt Heidelberg: Grösste Passivhausiedlung Europas

Dipl.-Ing.(Fh) Søren Peper, Passivhaus Institut Darmstadt DE (PHI)

17.10

Fragen, Diskussion

17.30

Schluss der Veranstaltung

Medienpartner



REFERIERENDE



Prof. Urs Muntwyler

Professor für Photovoltaik. Leitet das Labor für Photovoltaiksysteme am Institut für Energie- und Mobilitätsforschung IEM der Berner Fachhochschule in Burgdorf.



Dr. Thomas Rosenberg

Koordiniert seit 2018 das Thema Plusenergie-Quartiere im AUE des Kantons Bern. Er war zuletzt in der Gebäudetechnikplanung als Berater und Leiter eines mittelgrossen Planungsbüros tätig. Ursprünglich ist er Geologe und Klimawissenschaftler und war mehrere Jahre im Einsatz für den Bund, in Krisengebieten in Afrika und Asien.



Eugen Koller

seit 35 Jahren im Bereich Holz- und Sonnenenergie unterwegs. Gründung, Aufbau und Geschäftsführung der Gunep AG in Diegten und seit Okt. 2019 auch in Jegenstorf.



Stefan Wyss

Architekt und Co-Geschäftsführer bei Giuseppe Fent AG. Unser Fokus liegt auf einer Architektur im Klimawandel mit null CO2-Emissionen und angepasst an ein sich veränderndes Klima.



Søren Peper

Dipl. Ing., Studium der Umwelttechnik, Diplomarbeit «Vermessung eines Energiesparhauses», seit 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Passivhaus-Institut PHI Darmstadt, als Leiter des Bereiches «Forschung und Messung», mit den Hauptaufgaben Monitoring realisierter Passivhäuser (Neubau und Sanierung) sowie Luftdichtheit.

Patronatspartner

